

BEI DER RÜCKKEHR – EIN RÜCKBLICK UND DANK

Ich blicke zurück auf den Tag: meinen Weg nach Erfurt, die Menschen, denen ich begegnet bin und auf den Gottesdienst. Ich blicke zurück auf Dinge, die ich gelernt habe und auf Momente, die schön oder nicht schön waren.

Stille

Guter Gott, du hast uns allen das Leben geschenkt und uns dazu berufen, als Pilger der Hoffnung deinem lebendigen Wort des Lebens zu folgen und dich als Ziel unseres Leben zu finden.

Aus diesen Worten des Lebens und deiner Nähe dürfen wir Kraft und Zuversicht gewinnen. Gerade in Momenten der Hoffnungslosigkeit und Verirrung, möchtest Du an unserer Seite stehen. Wir danken Dir für dieses wunderbare Geschenk deiner Nähe! Schenke uns immer wieder Momente, in denen wir diese Hoffnung konkret erfahren dürfen, um daraus zu leben und davon zu sprechen!

Denn deine Liebe ist ausgegossen in unsere Herzen.

Amen.

Taufstein Dom zu Erfurt
„Taufe als Pilgerweg zum himmlischen Vater“



BEIM AUFBRUCH – PILGER DER HOFFNUNG BISTUMSWALLFAHRT 2025

An diesem Morgen mache ich mich auf den Weg. Auch viele andere Menschen pilgern heute nach Erfurt zum Mariendom.

Uns alle verbindet die gemeinsame Taufe und der Wunsch, heute eine lebendige Wallfahrtsgemeinde zu sein. Wir sind als Getaufte immer auf einer Pilgerschaft, die in den Höhen und Tiefen des Lebens Gott sucht. Es ist eine hoffnungsvolle Suche, denn wir dürfen vertrauen, dass Gott uns liebt und begleitet. Wer aufbricht, lässt immer etwas zurück, nimmt etwas mit und bringt manchmal etwas weg. Wie schaut es bei mir heute aus?

Impulsfragen für den Wallfahrtstag:

Was lasse ich zurück? Möchte ich Gott etwas bringen, ein Anliegen, einen Dank?

Auf wen und was freue ich mich?

Welche Hoffnung habe ich für heute?

**Gott, ich bitte Dich um Deinen Segen für diese
Wallfahrt, für uns alle!**

SICH GEGENSEITIG HOFFNUNG SCHENKEN

(Element bei der Schlussandacht)

Dieses Wort der Hoffnung möchte ich dir schenken
und mit dir austauschen:

